

Die Kirchenbezirkssynode Niedersachsen Ost stellt an die 12. Kirchensynode der SELK 2011 folgenden Antrag:

Die 12. Kirchensynode der SELK 2011 beauftragt die Kirchenleitung, eine Kommission einzusetzen, um eine Ordnung für den Kantorendienst in der SELK zu erarbeiten und der Kirchensynode 2015 vorzulegen.

In dieser Ordnung sollen die personellen Strukturen der Kantoren auf Sprengel-, Bezirks- und Gemeindeebene geregelt werden.

Begründung

Kirchenmusikalische Arbeit hat in unserer Kirche einen hohen Stellenwert. Sie dient der Verkündigung des Wortes Gottes mit der Gabe der Musik. Sie stiftet tragende Verbindungen in und unter den Gemeinden. Sie sorgt für den Aufbau der Gemeinden und der Kirche.

Neben den Sprengelkantoren gibt es Bezirkskantoren und Gemeindegantoren sowie dankenswerterweise eine Vielzahl ehrenamtlich Aktiver. Diese Tätigkeitsfelder sind intern abgestimmt, aber nicht innerhalb einer klaren gesamtkirchlichen Struktur geordnet.

Mit der Ordnung für den Kantorendienst werden Personalstrukturen der Kirchenmusiker auf gesamtkirchlicher Ebene geregelt.

Zuständigkeiten und Verantwortungsfelder werden transparent.

Die Profile der Sprengel und der Kirchenbezirke werden wahrgenommen und in ihren Möglichkeiten gestärkt.

Auch für hauptamtliche Nachwuchskräfte bietet eine Ordnung des Kantorendienstes Orientierung. Studienanfänger und ausgebildete Fachkräfte erhalten klare Perspektiven für ihre zukünftigen Tätigkeitsfelder.

Dieser Antrag wurde auf der Bezirkssynode des KBZ Nds.-Ost am 2. April mit 34:5:0 Stimmen angenommen.

Für die Richtigkeit:



Eckhard Kläs, Sup.
Bad Schwartau, 8.4.2011

